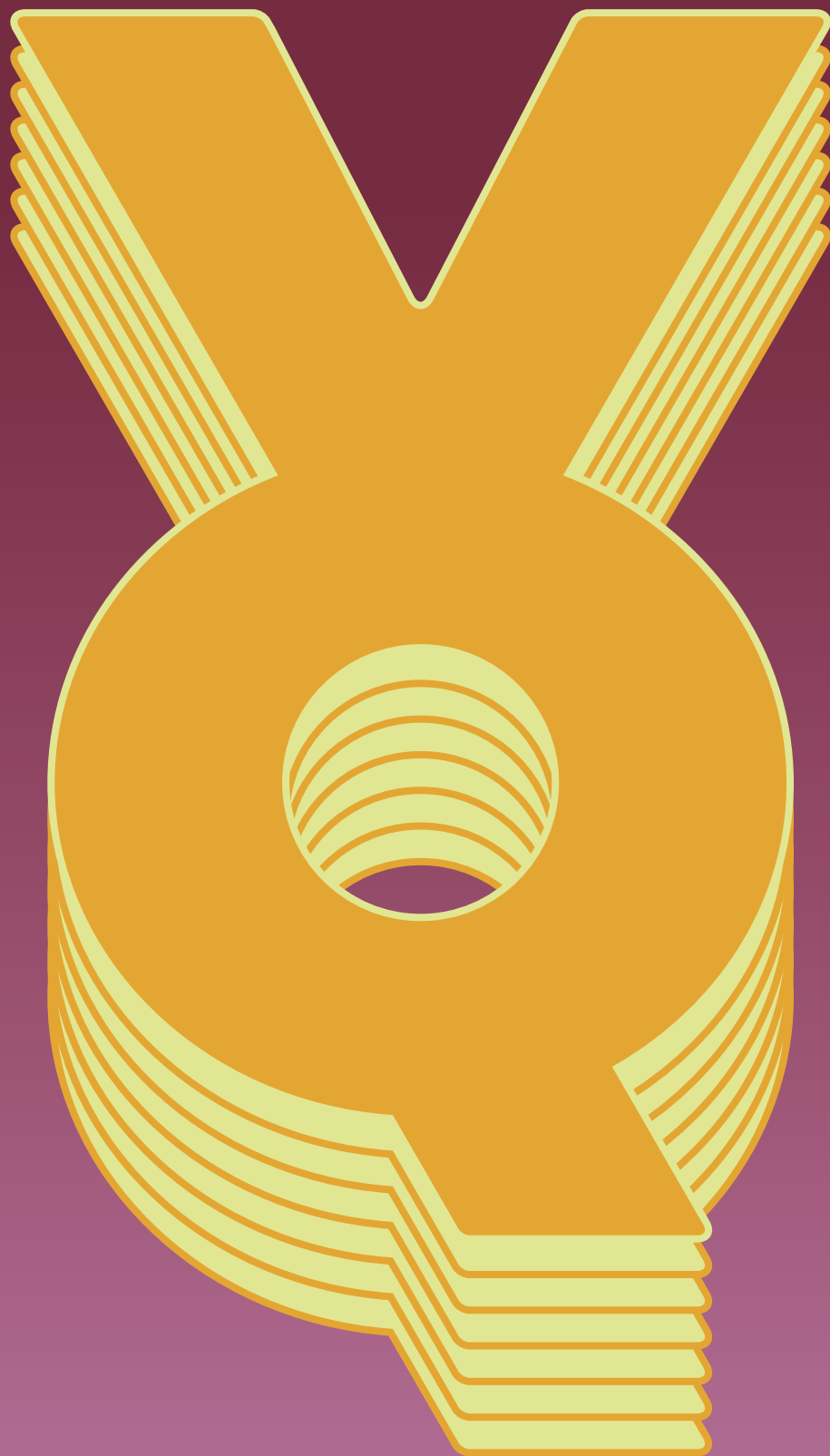


**H
E
R
B
S
T**



2025

voland-quist.de

Immer wieder ...



Frieda Paris
Nachwasser
Langgedicht
Klappenbroschur, 136 S.
ISBN 978-3-942375-69-6
EUR 22,00 (D)

„Frieda Paris’ Langgedicht ‚Nachwasser‘ ist ein Wagnis. Wer schon traut sich mit dem Debüt auf die spiegelglatte Fläche autopoetischer Lyrik und poetologischer Reflexion, setzt sich ungeschützt aus? Paris. Sie erkundet das Schreiben beim Schreiben, zieht uns in diesen Prozess hinein, hält auf uns zu und stürzt — nicht.“

— Aus der Jurybegründung

„[Das Buch] erzählt frisch und originell von einem alten tausend Mal beschriebenen Gefühl. [...]“

— Bettina Baltschev, MDR Kultur „Unter Büchern“

Alhierd Bacharevič
Europas Hunde
Roman
gebunden, 744 S.
ISBN 978-3-86391-315-1
EUR 36,00 (D)

„Leidenschaftlicher kann man von Europa und seinen Abgründen nicht erzählen.“

— Aus der Jurybegründung



Noemi Somalvico
Das Herz wirft in der Brust keinen Schatten
Erzählungen
gebunden, 216 S.
ISBN 978-3-86391-421-9
EUR 22,00 (D)

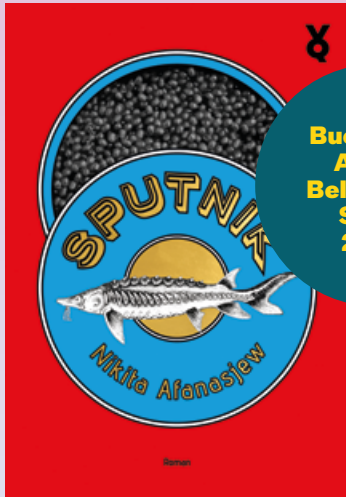
„Als Meisterin der kleinen Form verdichtet die Lyrikerin Welt in wenigen Zeilen mit ungeahntem Nachhall.“

— Aus der Jurybegründung



**Kasseler
Literaturpreis
für grotesken
Humor
2025**

© Judith Kinitz



**Buchcover
Award
Belletristik
Silber
2024**



Nikita Afanasjew
Sputnik
Roman
gebunden, 224 S.
ISBN 978-3-86391-403-5
EUR 24,00 (D)

„... eine richtig runde bösertige Satire zu Medien und Berlin.“

— Kurt von Hammerstein, Buchhändler, auf radioeins

**Terra Nova
Preis der
Schweizerischen
Schillerstiftung
2024**



Ralph Tharayil
Nimm die Alpen weg
Roman
Klappenbroschur, 128 S.
ISBN 978-3-94237-559-7
EUR 22,00 (D)



„Schon die Form von Ralph Tharayils poetischem Erstling lässt aufhorchen: Sätze, fast unverbunden, sind locker über die Seiten verstreut. Ein jeder lädt ein zum Innehalten und zum Nachdenken.“

— Aus der Jurybegründung

... aus- gezeichnet!

Nora Gomringer



© Judith Kinitz

Nora Gomringer, 1980 geboren, ist Schweizerin und Deutsche. Sie ist Lyrikerin, Filmmacherin und schreibt und spricht für Radio, Fernsehen und Feuilleton. Opernlibretti und Theaterarbeiten, sowie zahlreiche Zusammenarbeiten mit Bildenden Künstlern machen sie zu einer der bekanntesten Dichterinnen ihrer Generation. Ihre Werke sind in zahlreiche Sprachen übersetzt. 2025 erhält sie den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor.

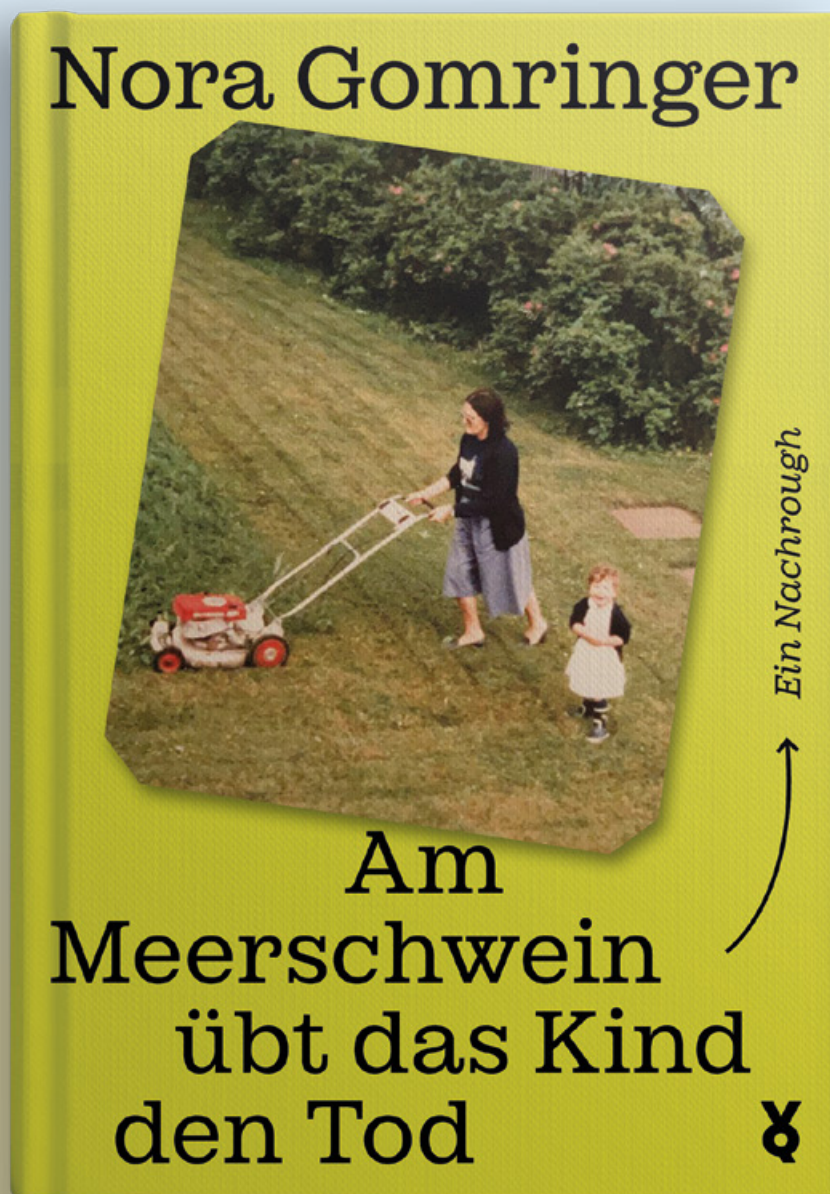
**„Die Zeiten sind schlecht.
Kinder gehorchen ihren
Eltern nicht mehr und alle
schreiben ein Buch.“**

— Marcus Tullius Cicero

Sie hinterlässt drei Kinder und einen Bindestrich. Sie hinterlässt mir ihre Freundinnen, ihre Bibliothek, ihr Unbehagen. Ich schreibe ihr hinterher als vermissende Tochter, als wütende Frau, als verstummte Dichterin und wundere mich, wie wenig sie sich beschwören lässt, wenn ich es will. Sie hat sich — nun himmlisch — endlich emanzipiert. Ich schreibe über meine mannigfaltige Mutter, ihre Weisheit und Komik, ihren Mann, die Sache mit den Meerschweinchen und mich.

„Die Trauer ist ein neuer Rock, ein Kleid, 20 Kilo weniger, neue Routine, eine schwere Bronchitis, ein langes Gebet, beständige Fragen, spontanes Weinen, laute Selbstgespräche, leises Wehklagen in erkaltetem Badewasser, irre viel Orga.“

— aus „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“



**Nora Gomringer
Gottesanbieterin**

Gedichte
Broschur, 96 S.
zahlreiche Illustrationen
ISBN 978-3-86391-250-5
EUR 20,00 (D)

**Nora Gomringer
Am Meerschwein übt
das Kind den Tod**

Roman
gebunden, ca. 160 S.
ISBN 978-3-86391-461-5
EUR 22,00 (D)
Format 14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 15.09.2025



Béla Rothenbühler



© Nicole Brugger

Béla Rothenbühler, geboren 1990 im schweizerischen Reussbühl, ist freischaffender Dramaturg, Autor und Musiker. Mit dem Kollektiv „Fetter Vetter & Oma Hommage“ ist er in der freien Luzerner Theaterszene aktiv, mit der Krautrockband „Mehltau“ als Musiker. Sein Luzerndeutscher Debütroman **„Provenzhauptschadt“** erschien 2021 bei Der gesunde Menschenversand. Sein Zweitling **„Polifon Pervers“** erschien 2024 ebenda, landete auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2024 und gewinnt 2025 den Schweizer Literaturpreis. Rothenbühler lebt und arbeitet in Luzern.

Uwe Dethier, 1959 in Kleve geboren, lebt in Düsseldorf. Seit 1992 arbeitet er als freier Übersetzer aus dem Amerikanischen, Australischen, Niederländischen, Flämischen und aus schweizerdeutschen Dialekten. Für Voland & Quist hat Uwe Dethier den Dialekt-Roman kunstvoll in eine am gesprochenen Wort orientierte hochdeutsche Sprache übertragen.

„[...] Polifon Pervers ist Literatur wie grosses Kino. Mit einem Stoff aus einem Hollywood am Vierwaldstättersee. In einer Sprache, die es antreibender, unmittelbarer und ja, Schweizerischer, in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur gerade nicht gibt.“

— Zur Nominierung für den Schweizer Buchpreis 2024

In einer beschaulichen Kleinstadt in der Schweiz passiert Erstaunliches: Kaum gegründet, mischen Sabine und Schanti mit ihrem Verein **„Polyphon Pervers“** die Kulturszene auf. Opportunistisch, risikofreudig und clever agierend, steigen sie als Theater-Produzentinnen zu nationalen Grössen auf und scharen eine illustre Runde um sich: vom eitlen Regisseur Lucien über den versoffenen Ghostwriter Yves, den Lebemenschen und DJ Milan und die opportunistische Schauspiel-Grösse Chantal bis zu Jules und seinen Hanf-Bauern, die unversehens als Performance-Künstler brillieren. Dem Erfolg ordnet der Verein für Unterhaltung im Laufe der Geschichte alles unter, und so folgen auf erste Unsauberkeiten schon bald alle möglichen Formen des Betrugs.

Béla Rothenbühler belebt mit seinem zweiten Roman die Tradition des Schelmenromans neu — diesmal mit schlagfertigen Hochstaplerinnen. Seine satirische Reise durch Kultur, Unterhaltung und Geld ist nicht nur clever, sondern selbst ein Meisterwerk der Unterhaltung.

„Doch, das passe ganz gut, Polyphon Pervers, das sei irgendwie subversiv und zweideutig, und das habe einen guten Sound, und der Chris hat den Vereinsnamen ein paarmal laut ausgesprochen: Polyphon Pervers, Polyphon Pervers, und Spaß gehabt an der Alliteration und die Schanti gefragt, wie das noch mal heiÙe, wenn Wörter gleich anfangen, und sie hat gesagt: Alliteration.“

— aus „Polyphon Pervers“



Béla Rothenbühler
Polyphon Pervers

Aus dem Luzerndeutschen
von Uwe Dethier

Roman

Broschur, 212 S.

ISBN 978-3-86391-446-2

EUR 22,00 (D)

Format 13,5 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 19.05.2025



9 783863 914462

Ishbel Szatrawska



© Ada Kopec-Pawlikowska

Ishbel Szatrawska, 1981 in Olsztyn (ehemals Allenstein, Polen) geboren, studierte polnische Literatur und Theaterwissenschaft an der Jagiellonen-Universität in Krakau, wo sie heute lebt und schreibt. Sie ist Autorin von sechs Theaterstücken, u.a. **„The Life and Death of Mr. Hersh Libkin from Sacramento, CA“** (Eurodram 2022 Selections). Ihr Debütroman **„Toń“** (dt. „Die Tiefe“) stand auf Platz eins der Bestsellerliste für polnische Literatur und wurde zu einem der **„10 besten Bücher des Jahres“** gewählt.

Andreas Volk, 1971 in Idar-Oberstein geboren, lebt seit bald zwanzig Jahren als Literaturübersetzer in Warschau. Er übersetzte bereits Ishbel Szatrawskas Theaterstück **„Totentanz. Schwarze Nacht, schwarzer Tod“**. 2013 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Vereinigung der polnischen Bühnenschauspieler und -komponisten Zaks und 2022 mit dem Karl-Dedecius-Preis ausgezeichnet.

„Dieses Buch wird Unruhe stiften! ‚Die Tiefe‘, das sind verschwiegene Lebensläufe, Familiengeheimnisse und im Hintergrund die große Geschichte.“

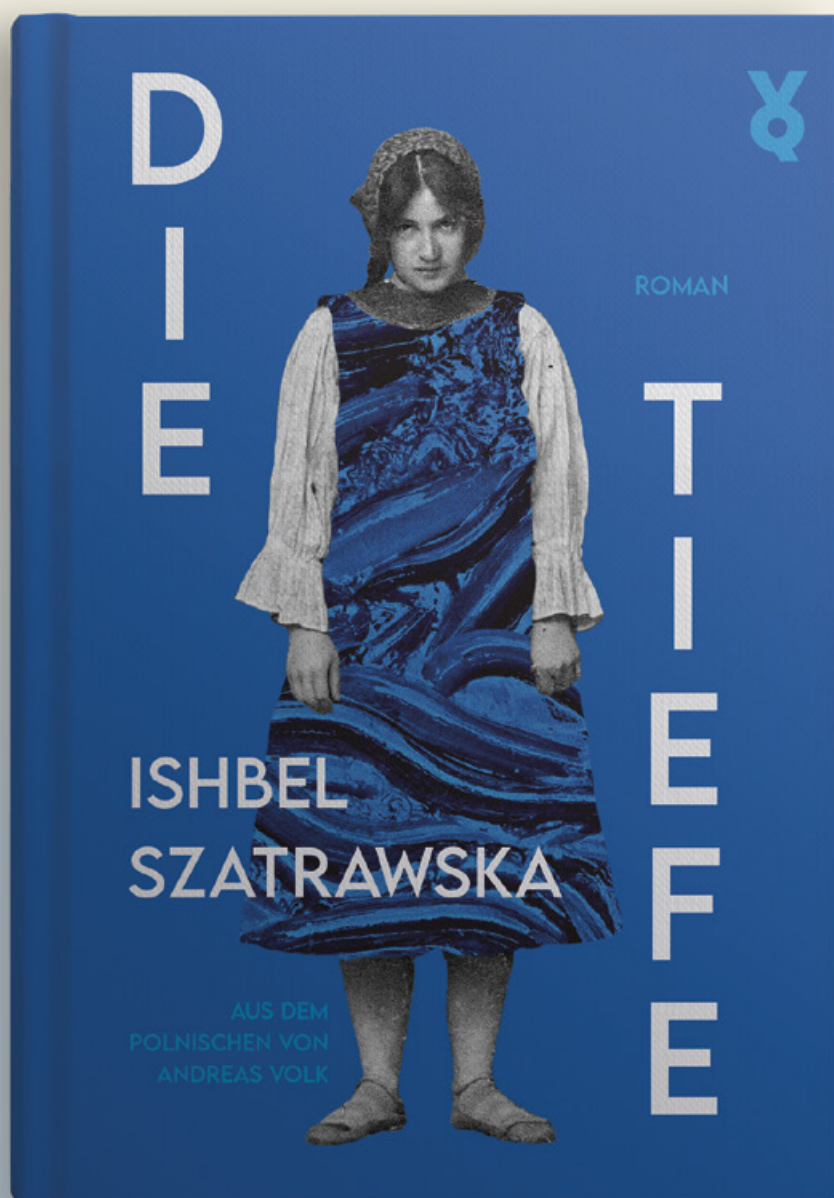
— Natalia Szostak, Newsweek

„**Die Tiefe**“ erzählt die Geschichte mehrerer Generationen einer Familie, deren Schicksal tief mit dem einstigen Ostpreußen verwoben ist, einer Region, wo sich seit Jahrhunderten polnische, masurische, deutsche und litauische Identitäten miteinander verflechten: die Geschichte der Großmutter Janka, der Aristokratin Gudrun, ihres Geliebten Max, eines deutschen Chirurgen, der Tante Gertraud, die von Jankas Sohn, Wolf, und Alicja, dem jüngsten Familienmitglied und einer Anthropologin, die nur schwer damit zurechtkommt, das Elternhaus an der Guber zu verkaufen — ein geheimnisumwobenes Gebäude voller Erinnerungen.

Wir folgen den Lebensschicksalen der Protagonistinnen und Protagonisten, beginnend mit der Zeit des Krieges — dem Fall von Königsberg und Rastenburg sowie dem unaufhaltsamen Vorrücken der Roten Armee —, über die Ära des kommunistischen Polens, in der über die Vergangenheit gar nicht oder nur im Flüsterton gesprochen wird, bis hin zur Gegenwart, in der sich ein neuer Konflikt entwickelt.

„Er war sich nicht sicher, was seine früheste Erinnerung war. Das Knarren der ungehobelten Dielen, wenn man vom Wohnzimmer in die Küche ging? Der Geruch von Knoblauch und Dill, der einem von dort entgegenströmte? Oder Mutters Stimme? Er hatte sie noch deutlich im Ohr: „Nicht anfassen, Wolf, lass die Finger davon, du verbrennst dich sonst!““

— aus „Die Tiefe“



Ishbel Szatrawska
Die Tiefe

Aus dem Polnischen von
Andreas Volk
Roman
gebunden, ca. 450 S.
ISBN 978-3-86391-414-1
EUR 26,00 (D)
Format 14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 15.09.2025

Viktor Martinowitsch



© Wolf-Dirk Skiba

Viktor Martinowitsch (auch: Victor Martinovich), 1977 in Belarus geboren, studierte Journalistik in Minsk und lehrt heute Hermeneutik und Kulturphilosophie an der Europäischen Universität für Geisteswissenschaften in Vilnius. Martinowitsch wurde bekannt mit seinem Roman **„Paranoia“** (2014), der in Belarus nach Erscheinen inoffiziell verboten wurde. 2012 erhielt Martinowitsch den Maksim-Bahdanowitsch-Preis.

Thomas Weiler, 1978 im Schwarzwald geboren, übersetzt seit seinem Übersetzerstudium in Leipzig, Berlin und St. Petersburg. 2019 erhielt er den Karl-Dedecius-Preis, 2024 wurde er mit dem Paul-Celan-Preis und der August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung geehrt. Er lebt mit seiner Familie in Markkleeberg bei Leipzig. Bei Voland & Quist erschienen seine Übersetzungen von Viktor Martinowitsch, Ziemowit Szczerek und Alhierd Bacharevič.

„Es ist ein Rausch, der uns zu den Ursprüngen menschlicher Existenz wirbelt, wo es um Gut und Böse, Gott und Teufel, und um Leben und Tod geht.“

— Ingo Petz, neues deutschland, über „Revolution“

Minsk, Sommer 2020: Während auf den Straßen Massenproteste gegen Lukaschenkos Regime toben, beginnt Matwej im Theater die Proben zu einem Stück über den Inquisitionsprozess gegen Jeanne d'Arc. Als plötzlich seine ehemalige Lehrerin inhaftiert wird und ihr Kater Heidegger zu verhungern droht, erklärt Matwej sich bereit, Heidegger zu retten. Dabei stolpert er unverschuldet zwischen die Fronten von Protestierenden und Staatsmacht. Unterwegs begegnet er der menschengewordenen Revolution in Form der Punk-Poetin Lady Di. Ihr Mittel des Widerstands? Worte.

Ein bewegender Roman über die Kraft der Sprache und den Versuch, im Angesicht der Unterdrückung Mensch zu bleiben.

„Dieser Text ist eine Flaschenpost, die ich in den Fluss der Zeit werfe. Ist der Text schlecht, geht er unter, und kein Mensch wird sich an die hier niedergeschriebenen Offenbarungen erinnern. Hat der Text aber einen Wert, gerät er schon in die rechten Hände. Das Wort stirbt nicht. Das Wort ist überhaupt die mächtigste Waffe im Universum.“

— aus „Das Gute siegt“



**Viktor Martinowitsch
Revolution**

Aus dem Russischen
von Thomas Weiler
Roman
Broschur mit Farbschnitt,
400 S.
EUR 24,00 (D)



9 783863 912802

**Viktor Martinowitsch
Das Gute siegt**

Aus dem Russischen
von Thomas Weiler
Roman
Broschur mit Farbschnitt,
ca. 300 S.
ISBN 978-3-86391-455-4
EUR 24,00 (D)
Format 14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 06.10.2025



9 783863 914554

Kirsten Fuchs



© Franziska Hauser

Kirsten Fuchs (*1977 in Karl-Marx-Stadt) lebt in Berlin. Sie schreibt für „Das Magazin“ und hat diverse Romane, Kurzgeschichtenbände sowie Theaterstücke veröffentlicht. Fuchs war bei verschiedenen Lesebühnen aktiv, aktuell liest sie bei „Fuchs & Söhne“ und „Des Esels Ohr“. 2016 wurde sie mit dem Kasseler Förderpreis für komische Literatur und dem Deutschen Jugendliteraturpreis für ihren Roman **„Mädchenmeute“** (Rowohlt Berlin) ausgezeichnet. 2022 erhielt Kirsten Fuchs den W.-G.-Sebald-Literaturpreis.

„Kirsten kann aus einer unspektakulären Mücke beim Schreiben den skurrilsten Elefanten zaubern.“

— Mutter von Kirsten Fuchs

**Ihre Hebamme hat mal zu ihr gesagt:
„Du musst dich öffnen und es zulassen.“
Das gilt auch für dieses Buch.
Lassen Sie es zu! Öffnen Sie es! Und sich!
Wie auch immer!**

Zehn Jahre sind seit Kirsten Fuchs' letztem Band mit lustigen Geschichten vergangen, und seitdem hat sich einiges getan. Sie ist älter geworden und noch witziger. Der Mensch ist immer noch ihr Lieblingstier, auch wenn er zunehmend nervt. Aber irgendwer muss ja daran festhalten, dass wir eigentlich ganz okay sind.

In ihrem neuen Buch nimmt sie das Älterwerden ins Visier, ohne die Sache mit der Würde allzu ernst zu nehmen. Die kommt erst nach dem Spaß, der Liebe und dem Glauben an eine kleine Revolution.

Von Wochenbett zu Wechseljahren schreibt sich Kirsten Fuchs durchs Chaos, und irgendwo dort, zwischen Wahnsinn und Erleuchtung, findet sie die Stellen, an denen es schimmert, dieses merkwürdige Leben. Oder flackert. Auch schön.

Tour zum Buch:

14.09.2025 Berlin, SO 36
15.09.2025 Bonn, Pantheon
08.10.2025 Potsdam, Waschhaus
11.10.2025 Heilbronn, Maschinenfabrik
12.10.2025 Karlsruhe, Tollhaus
08.01.2026 Essen, Zeche Carl
09.01.2026 Wuppertal, die börse
13.01.2026 Erfurt, Franz Mehlhose
14.01.2026 Mainz, unterhaus
15.01.2026 Darmstadt, Centralstation

20.01.2026
21.01.2026
08.02.2026
17.02.2026
18.02.2026
28.02.2026
01.03.2026
20.05.2026
21.05.2026

Leipzig, Werk 2 Kulturfabrik
Dresden, Schauburg
Hamburg, Centraalkomitee
München, Vereinsheim
Wien, Kabarett Niedermair
Osnabrück, Lagerhalle
Düsseldorf, Pitcher
Freiburg, Vorderhaus
Stuttgart, Rosenau



Kirsten Fuchs Eine Frau spürt so was nicht

Kurzgeschichten
 Taschenbuch, 176 S.
 ISBN 978-3-86391-131-7
 EUR 10,00 (D)



Kirsten Fuchs Muttermund tut Wahrheit kund

Kurzgeschichten
 Klappenbroschur, ca. 200 S.
 ISBN 978-3-86391-322-9
 EUR 20,00 (D)
 Format 13,5 x 20 cm

Auch als E-Book und Hörbuch verfügbar

Erscheint am 08.09.2025



Nancy Hünge



© privat

Nancy Hünge, 1981 geboren, studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar und verschrieb sich danach ganz der Literatur. Bei AZUR / Voland & Quist sind bereits sechs Bände mit Lyrik und Prosa erschienen, zuletzt **„4 Uhr kommt der Hund“** (2020). 2023 wurde sie mit dem Anke Bennholdt-Thomsen-Lyrikpreis ausgezeichnet. 2024 erhielt sie das Stipendium zum Rainer-Malkowski-Preis. Nancy Hünge lebt in Tübingen, wo sie das Studio Literatur und Theater leitet.

„Ein außer-ordentliches Buch, und dabei so selbstverständlich in allem, dass man gar nicht merkt, wie literarisch es ist. Es lebt von seiner Unerschrockenheit und Rückhaltlosigkeit.“

— Ingo Schulze

Er — ein Fluchttier, immer auf dem Sprung, getrieben von einer Angst, die er nicht zugeben kann. Sie — auf der Suche nach Geborgenheit, nach Zugehörigkeit, nach einem Gegenüber, das bleibt. Zwei Menschen, die sich berühren, verhaken, verlieren — und nicht voneinander lassen. Auf einer kanarischen Insel, der erbarmungslosen Sonne ausgesetzt, reiben sie sich aneinander ab. Diese Liebe ist eine Entscheidung. Ein Trotzdem. Ein *Jetzt erst recht*. Doch wie viel Reibung hält Nähe aus? Und wie entkommen wir den Mustern, die tief in der Haut sitzen: der Härte, die von Männern erwartet wird, der Anpassung, die Frauen gelernt haben?

Nancy Hünge schreibt über Scham und Stolz, Entfremdung und Anziehung. Über das Unmögliche und das Trotzdem.

„Ich fühlte mich zaghaft an dich heran und sogleich fühlte ich eine Liebe, kein Verliebtsein, eine richtige Liebe, so also, dachte ich mir, so also fühlt sich eine Liebe an. Eine anständige.“

— aus „Wir drehen dem Meer unsere Rücken zu“



Nancy Hüniger
Wir drehen dem Meer
unsere Rücken zu
Roman
Klappenbroschur, ca. 120 S.
ISBN 978-3-942375-77-1
EUR 22,00 (D)
Format 14 x 21 cm

Erscheint am 12.09.2025



Veiko Tammjärv



© privat

Veiko Tammjärv, geboren 1967, ist ein estnischer Grafiker. In den 2000er Jahren entwickelte er einen einzigartigen experimentellen Bildstil und veröffentlichte Comics in internationalen Sammlungen und Kunstzeitschriften. Er hat bisher drei Graphic Novels veröffentlicht. Derzeit arbeitet er als Kreativdirektor einer Werbeagentur.

Maximilian Murmann, geboren 1987, ist Übersetzer und Sprachwissenschaftler. Er studierte Finnougristik in München, Budapest und Helsinki; 2018 erfolgte seine Promotion. Er übersetzt aus dem Finnischen, Estnischen und Englischen ins Deutsche.

Seltsames ereignet sich in dem abgelegenen Berghotel „Zum verunglückten Alpinisten“: Polizeiinspektor Glebsky wird von einem anonymen Anrufer ins Hotel bestellt, ein Fehlalarm, wie sich herausstellt. Als eine Schneelawine das Hotel von der Außenwelt abschneidet und die Abreise des Inspektors verhindert, überstürzen sich die Ereignisse: Olaf, einer der sonderbaren Hotelgäste, wird tot aufgefunden und so mancher Gast ist überzeugt, dass übernatürliche Kräfte am Werk sind. Gut, dass Glebsky vor Ort ist, um dem rätselhaften Geheimnis des Hotels auf den Grund zu gehen.

Die Graphic Novel basiert auf dem gleichnamigen, 1970 veröffentlichten Roman der Brüder Boris und Arkadi Strugatzki. Ihre visionären Romane dienten als Vorlagen für Filmklassiker wie „Stalker“ von Andrei Tarkowski und haben das Genre der Science-Fiction maßgeblich mitgeprägt. Die estnische Verfilmung des Romans „**Hotel zum verunglückten Alpinisten**“ von 1979 war ein großer Kinoerfolg. Veiko Tammjärv haucht der unverwechselbaren Ästhetik des Kultfilms neues Leben ein und verleiht der Geschichte eine ganz eigene, frische Perspektive.

Ein mystischer Neo-Noir-Thriller, der die repressiven Machtstrukturen der Sowjetunion anprangert und Fragen des Andersseins aus einem völlig neuen Blickwinkel betrachtet.



**Veiko Tammjärv
November**

Aus dem Estnischen von
Maximilian Murmann
Illustriert von Veiko
Tammjärv
Klappenbroschur, 144 S.
EUR 30,00 (D)



9 783863 913915

**Veiko Tammjärv
Hotel zum verunglück-
ten Alpinisten**

Aus dem Estnischen von
Maximilian Murmann
durchgängig farbig illustriert
Graphic Novel
Klappenbroschur, 128 S.
ISBN 978-3-86391-460-8
EUR 30,00 (D)
Format 21 x 28 cm

Erscheint am 25.08.2025



9 783863 914608



CULTURAL ENDOWMENT of ESTONIA



© privat

Einat Tsarfati ist eine israelische Autorin und Illustratorin. Sie ist Absolventin der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem und arbeitet als freiberufliche Illustratorin. Ihre Bücher, darunter „**Sandcastle**“, „**It Could Be Worse**“ und „**It Could Be Much Worse**“ sind internationale Bestseller. 2024 erschien bei Voland & Quist Tsarfatis Graphic Novel „**Ordentlich Durcheinander**“.

Tomer Dotan-Dreyfus, 1987 in Haifa geboren, lebt seit zehn Jahren in Berlin und ist als freier Autor, Lyriker und Übersetzer tätig. Er studierte Philosophie und Komparatistik in Berlin, Wien und Paris und schreibt sowohl in hebräischer als auch in deutscher Sprache. 2023 erschien sein Debütroman „**Birobidschan**“ bei Voland & Quist, der für den Deutschen Buchpreis 2023 nominiert war. 2024 übersetzte er für den Verlag erstmals „**Ordentlich Durcheinander**“ aus dem Hebräischen ins Deutsche.

Ein Buch über Freundschaft und die Tücken im Leben eines Matrosen.

Kann es wirklich noch schlimmer werden?

Als die schiffbrüchigen Freunde Albertini und George auf den Überresten ihres Schiffes treiben, ist Albertini nicht besonders glücklich. Dass es regnet sei schon ungerecht genug, findet er. Dann tauchen noch fliegende Fische über ihnen auf — mit Durchfall. Und oben drauf noch singende Meerjungfrauen, die teuflische Ohrwürmer hinterlassen. Tja, und das Geisterschiff voller Piraten und die Arche voller gefräßiger Bestien.

Aber egal, wie schlimm die Situation zu sein scheint, George, der fröhlich auf seiner Mundharmonika spielt, erinnert seinen Freund daran, dass es immer noch schlimmer sein könnte. Denn: Schlimmer geht immer.

Einat Tsarfatis herrlich detaillierte Illustrationen zeigen, dass selbst die schlimmsten Tage sich wenden können — vor allem mit Freunden!

Ahhhhh! Aber Moment mal ...

**ist das ein riesiger Wal mit unfassbar
schrecklichem Thunfischatem?**



**Einat Tsarfati
Ordentlich
Durcheinander**

Aus dem Hebräischen
von Tomer Dotan-Dreyfus
durchgängig farbig
illustriert

Broschur, 224 S.
EUR 22,00 (D)



9 783863 914189

**Einat Tsarfati
Schlimmer geht immer**

Aus dem Hebräischen
von Tomer Dotan-Dreyfus
Kinderbuch
durchgängig farbig
illustriert

gebunden, 42 S.
ISBN 978-3-86391-443-1
EUR 18,00 (D)
Format 21,5 x 30

Ab 3 Jahren

Erscheint am 25.08.2025



9 783863 914431

Ivana Sajko

BOOKS



© Vanja Juranic

‘... every departure is a little death, every departure always clings to what it leaves behind, and every one deserves its own photo, its own legend ...’

A man on a train, propelled from a small town on the south-eastern coast of Europe to Berlin by a gesture of violence. As the wheels turn, his mind roams free in a feverish attempt to trace the genealogy of that violence in his own past and that of Europe as a whole. A man in search of a destination where he can be a stranger — but has that better place since ceased to exist?

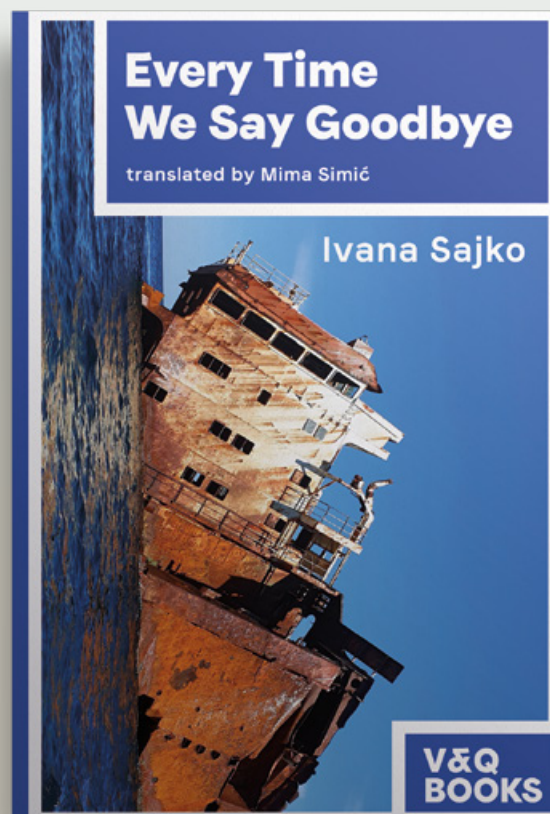
Shipwrecks and border push-backs; epidemics and industrial ruins; a family divided by economic necessity; a brother lost to crime; love and fear and memories of happier times in Berlin – yet through it all runs a silver thread of hope spun by a far-off friend.

‘Ivana Sajko’s language is distilled to perfection. It flows and is poetic and hits every nerve. Blazingly relevant writing.’

— Clemens Meyer,
author of *While We Were Dreaming*

Ivana Sajko, born in Zagreb in 1975, is a writer, theatre director and performer, working in the overlapping fields of literature, performance art and music. She is an author of four highly-praised novels and dozens of political theatre pieces, among which *Woman-bomb* gained international success.

Mima Simić is a Croatian writer, an award-winning film critic, translator and political activist. Her short stories have been included in numerous anthologies and have been adapted for radio, TV and animated film.



Ivana Sajko
Every Time We Say Goodbye

Translated by Mima Simić
Novel
Klappenbroschur, ca. 160 S.
ISBN 978-3-86391-445-5
EUR 15,00 (D)
Format 12,9 x 19,8 cm

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 06.10.2025



9 783863 914455

Michael Kröchert



© Annette Hausschild

Michael Kröchert, geboren 1975 in Hildesheim, studierte an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg, unternahm ausgedehnte Reisen durch den Nahen und Mittleren Osten, Asien und Ozeanien, und arbeitete als Fotograf, Rettungssanitäter und Bühnenbauer. Er veröffentlichte in Fußballanthologien, u.a. in „**Alles auf Rot**“ (Blumenbar, 2017) und „**Das Spiel meines Lebens**“ (Rowohlt, 2017). 2020 erschien seine Reportage- und Essay-Sammlung „**Autobahn — Mythos und Alptraum**“ im Tropenverlag. 2023 folgte der Roman „**Wasserläufer**“. Michael Kröchert lebt und arbeitet in Berlin.

Jago ist am Boden zerstört: Er wird nicht weiter wachsen. Die Diagnose der Ärzte ist eindeutig. Damit sind seine Aussichten auf eine Karriere als Fußballprofi dahin, er muss die Jugendakademie von PSV Eindhoven verlassen.

Sebastian, sein Onkel, der seinetwegen nach Holland gezogen ist und ihm zum Freund und Gefährten wurde, bereitet die Abreise vor. Doch Jago kann und will seinen Traum nicht aufgeben.

Über einen anonymen Hinweisgeber erfahren die beiden von einem amerikanischen Arzt, der eine neuartige Therapie anbietet. Jago ist fest entschlossen, in die USA zu fliegen und diese nicht zugelassene Behandlung zu riskieren. Doch seine Mutter Maria verweigert ihr Einverständnis zu diesem gefährlichen Experiment. Sebastian verspricht, Jago zur Vernunft zu bringen, fliegt aber dennoch mit ihm nach Miami.

„**Messi. Dreams Pequeña**“ ist eine dramatische Reise durch die globale Fußballwelt. Die Odyssee eines Mannes, der seinen Neffen dorthin begleitet, wo man sich in Träumen verlieren kann. Wo Menschen an Fußballmärchen glauben. Märchen die wahr werden, ganz sicher. Ein Buch über Miami, über lichtdurchflutete Bars und palmengesäumte Freeways, wo Fußballgott Messi unter Vertrag steht, den das gleiche Schicksal ereilte wie Jago.



Michael Kröchert
Messi. Dreams Pequeña
Ikonen

Taschenbuch, ca. 100 S.
ISBN 978-3-86391-459-2
EUR 12,00 (D)
Format 11,5 x 17,3 cm

Auch als E-Book erhältlich

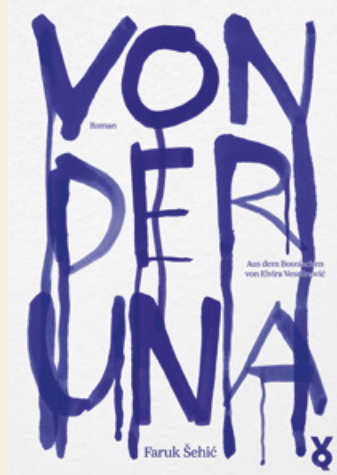
Erscheint am 06.10.2025



9 783863 914592



Ab ins Bett!
Susann Rehlein
14 x 20 cm
EUR 20,00 (D)



Von der Una
Faruk Šehić
14 x 20 cm
EUR 24,00 (D)



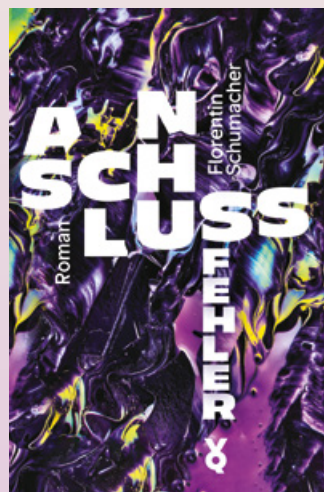
**Der Pudel des
Staatsführers**
Edo Popović
14 x 20 cm
EUR 22,00 (D)



Lebensversicherung
Kathrin Bach
14 x 20 cm
EUR 24,00 (D)



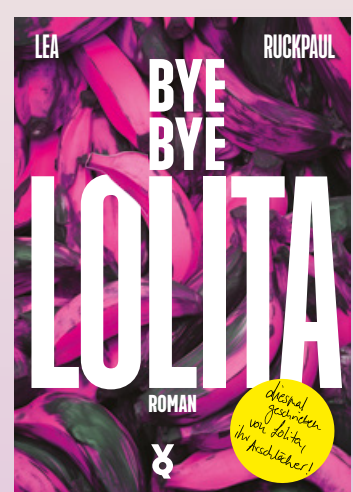
**Für Anna.
Eine Belichtung**
Simone Scharbert
14 x 21 cm
EUR 22,00 (D)



Anschlussfehler
Florentin Schumacher
14 x 20 cm
EUR 24,00 (D)



Birobidschan
Tomer Dotan-Dreyfus
14 x 20 cm
EUR 24,00 (D)



Bye Bye Lolita
Lea Ruckpaul
14 x 20 cm
EUR 24,00 (D)





Piksi-Buch
Barbi Marković
11,5 x 17,3 cm
EUR 12,00 (D)



**Klinsmann.
Ein Briefroman**
Michaela Maria Müller
11,5 x 17,3 cm
EUR 12,00 (D)



Streich der Achim
Peter Wawerzinek
11,5 x 17,3 cm
EUR 12,00 (D)



**Der Gescheite(rte)
Kalender**
Francis Nenik
11,8 x 17,2 cm
EUR 24,00 (D)



**William und der
Fliegenkönig**
Carl-Christian Elze
14 x 23 cm
EUR 18,00 (D)



**Der Miesepups muss
Weihnachten feiern**
Kirsten Fuchs /
Cindy Schmid
20 x 30 cm
EUR 15,00 (D)



Prinzessin Popelkopf
Marc-Uwe Kling /
Astrid Henn
25 x 28 cm
EUR 15,00 (D)



● Verlag Volland & Quist GmbH

Gleditschstraße 66
10781 Berlin
Fon +49 (0)30 13 88 00 220
info@volland-quist.de

● Geschäftsführung

Leif Greinus, Ilka Winkler
Umsatzsteuer-IdNr. gem. § 27a
Umsatzsteuergesetz:
DE814192245
Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRB 34677
Sitz der Gesellschaft:
Louisenstraße 37, 01099 Dresden

Vertreter:innen

● Deutschland

Christiane Krause
Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Michel Theis
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Bayern
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Regina Vogel
Mecklenburg-Vorpommern,
Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt,
Sachsen, Thüringen, Hessen
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Büro Indiebook
Das Büro indiebook ist unter folgenden
Nummern zu erreichen:
Fon +49 (0)341 479 05 77
Fax +49 (0)341 565 87 93



Berliner
Verlagspreis
2024

Deutscher
Verlagspreis 24

● Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
1020 Wien
Fon +43 (0)1 21 47 34 01
Fax +43 (0)1 21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

● Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH - 5634 Merenschwand
Fon +41 44 762 42 00
Fax +41 44 762 42 10
avainfo@ava.ch

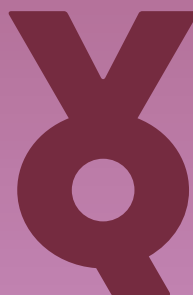
Verlagsauslieferung

● Deutschland / Österreich

PROLIT
Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstrasse 16
35463 Fernwald-Annerod
Ansprechpartnerin: Alexandra Reichel
Fon +49 641 943 93 36
a.reichel@prolit.de

● Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Anna Rusterholz
Verlagsvertretung
Industrie Nord 9
CH - 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)79 926 48 16
Backoffice: +41(0)44 762 42 58
a.rusterholz@ava.ch



volland-quist.de



Instagram



LinkedIn



Newsletter